



Ergebnisdokumentation

BÜRGERDIALOG MIT DEN PLANUNGSBÜROS DES WETTBEWERBS

25.01.2022, ab 18:00 Uhr
digital, Plattform Zoom

Worum geht es?

Das Gebiet rund um die Tobias-Mayer/Palmstraße soll sich zu einem vielfältigen und lebendigen Quartier entwickeln. Eigentümer dieser Fläche und Auslober des Architektenwettbewerbs sind die Esslinger Wohnungsbau GmbH und Baugenossenschaft Esslingen eG.

Während der ersten Phase des Dialogprozesses konnten bereits zahlreiche Ideen aus der Bürgerschaft gesammelt werden, welche in Form von Leitsätzen in die Auslobung für den Architektenwettbewerb eingeflossen sind. Im Anschluss hatten insgesamt 11 Büros die Aufgabe, ihre städtebaulichen Entwür-

fe der Bürgerschaft vorzustellen. Die Hinweise aus der Bürgerschaft wurden in das Preisgericht transportiert, welches dann drei Büros die Aufgabe erteilt hat, auf Basis des Siegerentwurfes ihre Planungen zu konkretisieren.

Beim „Bürgerdialog mit den Planungsbüros des Wettbewerbs“ wurden der Bürgerschaft die drei prämierten Entwürfe der teilnehmenden Architekturbüros vorgestellt. Die Anregungen der Bürgerschaft werden als Stimmungsbild in das Preisgericht transportiert und in den weiteren Ausarbeitungsprozess der Büros einbezogen.



Was fand statt?

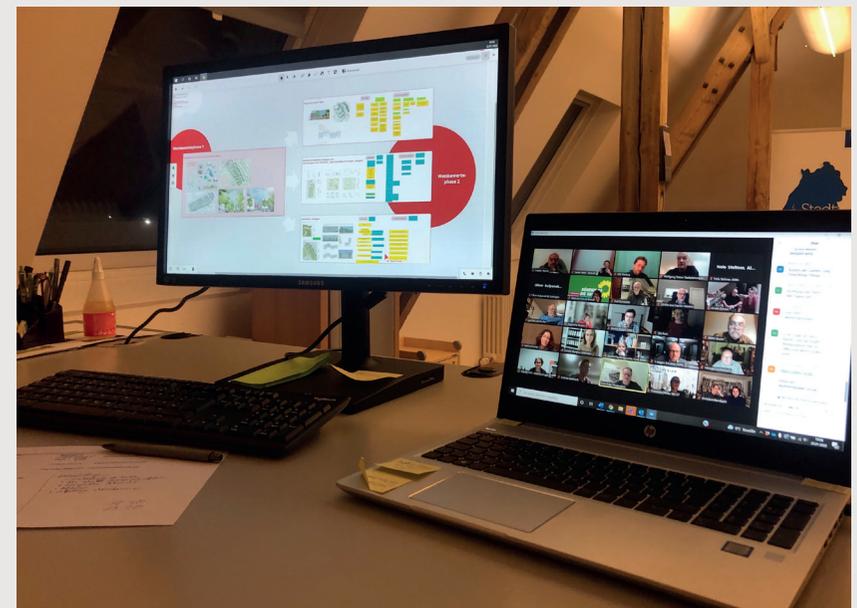
Am digitalen Bürgerdialog mit den Planungsbüros nahmen knapp 100 Interessierte aus der Bürgerschaft, Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung Esslingen sowie Andreas Hofer, Intendant der IBA'27 teil und diskutierten über die Entwicklung des Tobias-Mayer-Quartiers. Zielsetzung war, dass Planerinnen und Planer ihre weiterentwickelten Entwürfe in Arbeitsgruppen vorstellten und Hinweise zur weiteren Bearbeitung erhielten.

Einstieg

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßten Hagen Schröter, Geschäftsführer der Esslinger Wohnungsbau GmbH, Oliver Kulpanek, Vorstand der Baugenossenschaft Esslingen eG und Wolfgang Ratzer, Abteilungsleiter des Stadtplanungsamtes die Teilnehmenden. Es folgte eine kurze Einführung zum Ablauf des Abends durch den Moderator Dr. Sven Fries. Anschließend stellte Andreas Hofer, Intendant der IBA'27, den städtebaulichen Siegerentwurf vor, welcher den Büros als Grundlage für die weitere Bearbeitung ihre Entwürfe diente.

Arbeitsgruppenphase

In der Arbeitsgruppenphase wurde die Bürgerschaft per Zufallsprinzip auf drei Arbeitsgruppen aufgeteilt. Zu Beginn stellten die jeweiligen Architektenbüros auf Basis des städtebaulichen Siegerentwurfs ihre weiterentwickelten Entwürfe vor. Der Fokus lag dabei auf der Nutzung von Freiflächen, der Wohnungstypologie und der Öffnung des Quartiers. Anschließend konnten die Bürger und Bürgerinnen ihre Fragen und Anregungen direkt an die einzelnen Architekturbüros richten.





Vlay Streeruwitz, Wien



Das Ketten-Haus

Stufen und Absätze gestalten



offene Fragen:

Höhenentwicklung?
behutsamer Umgang:
- Hohe Häuser zentral
- niedrigere Häuser
nach außen gerichtet

Ist Wasser als
Element mitgedacht
worden?

Verkehr

Verkehr in Zukunft
denken

Fahrradstellplätze:

Verkehrsauswirkungen durch
Nachverdichtung?

Doppelnutzung der
Tobias-Mayer-Straße
kritisch gesehen

Stadtmobile?

Kurze Straße in die
Verkehrsplanung
miteinbeziehen

Reduktion der
Stellplätze

Tiefgaragenstellplätze erwünscht

Abstellplatz
Fahrräder

Car Sharing

Vorbild Heilbronner
Neckarbogen als
Fahrradkonzept

Radweg könnte
perfekt am
Ebershaldenfriedhof
hinuntergeführt
werden, Lösung für
Hirschlandkopf

Hinweise und Anregungen:

Nutzungen und
öffentlicher Raum

Dach-Café

Wasser als Element
gewünscht

Gebäudehöhe und
Dichte

Fernsicht in Richtung
Jägerhaus/Schurwald
nicht möglich

Sichtachse

Überfrachtung des
Gebiets

Verdichtung der
Fladernhöhe

Aufenthaltsqualität
zwischen hohen
Häusern kritisch
gesehen

Wunsch nach Ästhetik der
Gebäude

Holzfassade wird
begrüßt

Wohnen

Alters-WG

vertikale
Begrünung

Umwelt

Erhalt der Lindenbäume als
Bienenährgehölz



Wittfoht Architekten, Stuttgart mit schreiberplan Prof. Schreiber | Sperl-Schreiber PartGmbH, Stuttgart



offene Fragen:

Verkehrsplanungen

Wie können Leute aus Serrach über die Palmstraße zum Friedhof fahren?

Palmstraße wird zur Palmpromenade nur für Anlieger, Fußgänger, Fahrradfahrer

Tobias-Mayer Str. keine Einbahnstraße mehr

Verkehrsplaner wird hinzugezogen

Zufahrt Tiefgaragen?

In Häuser integriert

Abstellräume optimal gelöst?

Einblicke aus dem Vortrag

Retentionsbecken zieht sich durch die Freianlage, wenn kein Regen dann kein Wasser

Dachterasse auf dem 5. stöckigen Gebäude des L-Hauses

Licht und Luft von zwei Seiten

Bodentiefe Fenster, Lichtdurchflutetes Wohnen

EG bespielt, keine Wohnungen

öffentliche, halb-öffentliche und private Grünflächen

42 Stellplätze, 40 Wohneinheiten

Im Iba Haus; 2-4 Zimmer Wohnungen die flexibel, miteinander verbunden oder auch getrennt werden können

Hinweise und Anregungen:

Gebäudehöhe und Dichte

Höhe der Gebäude, Schattenwurf beunruhigt, generell einschüchternd,

Ökonomische Gründe, Verdichtungswunsch überwiegen. Höhe war Vorgabe

Fassadengestaltung hölzern schön

Freiraum

Retentionsbecken, positiv bewertet, allerdings leer wenn kein Regen

Cafe am Eingang des Quartiers, vor der Kirche stößt auf große Zustimmung

Verkehr

Zu viele Stellplätze

hohes Verkehrsaufkommen befürchtet

Verkehrsthema in Bürgerausschuss aufnehmen

Erschließungen als gemeinsamer Außenbereich keine Balkone



LEHENDrei, Stuttgart



offene Fragen:

- Holzbau? JA.
- Große der Räume?
- Tiny-Houses in den Gebäuden?
- Frage nach Barrierefreiheit?
- Familien?
- IBA_Haus: Fragen nach den Art der Wohnungen?
- Dachgarten für ALLE?
- Gemeinschaftsräume?
- Treppenhäuser außen, Brandschutz?
- unterschiedliche Zielgruppen bedacht?
- Fragen nach den Aufzügen?
- Wirtschaftlichkeit im Blick/Barrierefreiheit (nicht zu viele Wege)

- eine große Anzahl vorhanden
- Zusammenlegung möglich
- ja, wäre so vorgesehen, Verbindung?
- Quartiers-Saal und viele kleine Orte der Kommunikation
- ja, ist möglich, hohe Flexibilität

Hinweise und Anregungen:

- Kommunikation von Innen und Außen
- Höfe sollen als Orte der Kommunikation dienen
- Kettenhaus/Gewerbeeinheit/Co-Working-Einheiten
- Wohnungen auf der "Sonnenseite" - Innenhof wahrnehmbar
- Erschließung für Wohnungen nach außen gelegt
- Vielfalt an Wohnungen - das ist die Stärke
- IBA-Haus: Kommunikation der Stadt ins Gebäude



Gemeinsamer Abschluss und zentrale Ergebnisse

In der Abschlussrunde berichteten die Architektinnen und Architekten ihre Eindrücke aus den Arbeitsphasen, hierbei stand zum einen der konstruktive Austausch im Fokus und zum anderen welche Anregungen aus der Bürgerschaft für die nächste Phase mitgenommen werden.

Zentrale Themen aus der Bürgerschaft

- Verkehrssituation (insbesondere die Palmstraße) und innovative Mobilitätskonzepte
- Differenzierte Gestaltungselemente, facettenreiche Gebäude
- Gebäude strahlen Offenheit aus, keine Abschottung
- Kommunikationsorte: Haus, Wohnung, öffentlicher Raum
- Gute Architektur und Wirtschaftlichkeit
- Die Gastronomie: Vier-Peh, Café am Eingang des Quartiers, Café im Erdgeschoss
- Die soziale und bauliche Nachhaltigkeit: langer Lebenszyklus und Nachhaltigkeit der Gebäude
- Barrierefreiheit sicherstellen
- Spannender Wohnungsmix
- Gemeinwohlorientierte Partizipation
- Nutzung unterschiedlicher Ebenen



Impressum

Inhaltliche Verantwortlichkeit

Esslinger Wohnungsbau GmbH
Mettinger Straße 123
73728 Esslingen
vertreten durch Geschäftsführer Hagen Schröter
Telefon: 0711 931884-0
E-Mail: Info@ewb-es.de
www.ewb-es.de
Ust-Id-Nr.: DE145164558
Registergericht: AG Stuttgart
Register-Nr.: HRB 210007

Baugenossenschaft Esslingen eG
Richard-Hirschmann-Str. 12
73728 Esslingen
vertreten durch die Vorstände Christian Brokate und
Oliver Kulpanek
Telefon: 0711 - 35 17 67-10
E-Mail: info@bg-es.de
www.bg-es.de
Registergericht: AG Stuttgart
Register-Nr.: GnR 210017

Projektsteuerung

Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries
Standort Baden-Württemberg
Claude-Dornier-Straße 4
73760 Ostfildern
Telefon: 0711 - 30 09 09-41
E-Mail: info@neues-in-hohenkreuz.de
www.stadtberatung.info

